



Bereits eine Woche früher startet das Sonnenhaus ins neue Schuljahr!



Familientage – Eltern und LehrerInnen planen gemeinsam Schuljahr

Eine Gruppe von nunmehr 27 Familien, ein Jugendgästehaus auf einer slowenischen Alm und dazu jede Menge Begeisterung, Tatkraft und Engagement: Das waren wesentliche Zutaten für die heurigen Familientage, welche traditionellerweise den Schulstart im Sonnenhaus am 8.9. einläuteten. Drei Tage nahmen sich die Familien Zeit, um das neue Schuljahr gemeinsam vorzubereiten: Verteilung organisatorischer Aufgaben, Besprechung von pädagogischen und inhaltlichen Jahresschwerpunkten und natürlich auch gegenseitiges Kennenlernen beim gemeinsamen Wandern und Musizieren am Lagerfeuer.



Kindgerechte Pädagogik, stetig wachsende Schülerzahl

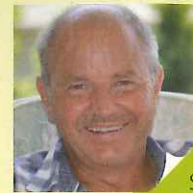
Das PädagogInnenteam rund um Schulleiterin Gerda Kubassa begleitet nunmehr 42 SchülerInnen (Schulstufen 1–7) auf ihrem Weg zu gebildeten, fähigen und zugleich einfühlsamen jungen Erwachsenen. Dabei nutzen sie jene Neugierde und Freude am Lernen, welche Kinder von Natur aus mitbringen. Diese haben auch die Möglichkeit, selbstständig zu experimentieren und zu forschen und auf diese Weise die Welt zu verstehen und zu erklären. Talente und Stärken werden dabei gefördert. Gemeinschaftliches Leben und jede Menge Bewegung in der Natur gehören wesentlich zum Schulalltag.



Sa., 17. Okt. – Tag der offenen Tür, 14–17 Uhr

Für all jene, welche das Sonnenhaus „hautnah“ kennenlernen wollen, gibt es an diesem Tag die Möglichkeit dazu. Bei Schulführungen geben die Pädagoginnen anhand praktischer Beispiele Einblicke in das pädagogische Konzept und den Schulalltag. Aber auch Eltern werden für die Fragen interessierter Menschen zur Verfügung stehen.

Fr., 2.10., bis Sa., 3.10.: Workshop „Einfühlsam leben – Konflikte achtsam begleiten“



Mit Bienenverständnis durch ein Imkerjahr

Bio-Imkermeister Siegfried Amplatz

Ein Bienenjahr beginnt im August

Ein Bienenjahr beginnt nicht im Frühjahr, sondern im August, nach der Winterpause, wie oft vermutet wird, sondern im August, September. Waren im Sommer 30.000 Bienen in einem starken Bienenstock, im Oktober nur mehr 5.000 bis maximal 10.000. Im September werden von der letzten Generation Sommerbienen schon langlebige Winterbienen gezogen. In der Imkerei unterscheidet man zwischen Sommerbiene und Winterbiene. Die Sommerbiene lebt nur 3 bis 6 Wochen, da sie durch intensive Arbeit und Sammeltätigkeit einer ganz anderen Belastung ausgesetzt ist als die langlebigen Winterbienen (die bis 6 Monate), die das Überleben bis Mai...

Mit Varroamilbenbekämpfung das Bienenleben verteidigen

Besonders wichtig für das gesunde Überleben der Bienen ist die Varroamilbenbekämpfung. Wenn sie nicht wird, wird das Bienenvolk nicht den nächsten Winter überleben. Zu stark würde sich die Milbe vermehren und Brut der Bienen schädigen und töten. Die Milben ernähren sich hauptsächlich von Ameisensäure, die die Bienen verwenden. Sie sind rückstandslos für die Bienen und Honig, da sie sowieso als natürliche Gegenspieler in einem Bienenstock vorkommen. Allerdings sind die Säuren in hoher Konzentration verträglich und zum richtigen Zeitpunkt. Das braucht viel Wissen und Feingefühl von den Imkern, um den Bienen möglichst wenig Schaden zuzufügen und der Varroamilbe entgegenzuwirken. Ziel ist, möglichst viele...

Milben zu beseitigen.

Sollten Sie eine/n ImkerIn mit dicken Honigwaben, Schutzbrille oder Atemschutzmaske sehen, machen Sie sich keine Sorgen, die dient nur zum Schutz des Imkers. Ein schwarzes Pulver ist ein sicherer Hinweis für den Einsatz von natürlichen Mitteln, um das Überleben der Bienen zu gewährleisten. Natürlich gibt es auch chemische Mittel zur Varroamilbenbekämpfung, die eingesetzt werden können. Sie sind in der Regel auch weit einfacher, doch die Kosten sind als Bioimker nicht in Frage.

Tipp vom Imkermeister. Honig lässt sich verschwinden. Gerade bei Kindern und Jugendlichen sind Hausmittel sehr bewährt. Die Warzen mehrmals täglich mit Honig bestreichen und eventuell ein Pflaster drüber kleben. Zusätzlich öfter ein Teelöffel Honig naschen. Warzen und Flachwarzen oder Dornwarzen, werden durch Kratzen verursacht. Bestimmte Flavonoide, die im Honig enthalten sind, gegen Viren und zum anderen stärken die wertvolle Immunsystem. Je natürlicher der Honig ist, umso...